

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 13 (1919)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Aus Taubstummenanstalten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In der ältesten Inhaftin des Hauses, Fr. N., ist dem Pfarrer und der Hausmutter eine Helferin erstanden, die an den gottesdienstfreien Sonntagen sich in geschickter Weise bemüht, den Mädchen aus der Bibel Seelenspeise zuzudienen.

Wir blicken somit auf ein Jahr gedeihlicher Wirksamkeit zurück und danken Gott, daß er in der für so viele Menschen schwierigen Zeit den 20 taubstummen Mädchen im Heim, die für den Kampf des Erwerbslebens nicht genügend befähigt sind, ermöglicht hat, hier ihres Lebens froh zu werden.

Es sei hier der Hausmutter und ihrer Helferin gedankt für ihre mit Geschick und Treue getane Arbeit. Pfr. G. Weber (gekürzt).

**Zürich.** Taubstummengottesdienste. Wegen Erkrankung konnten die im April gehaltenen Gottesdienste für die Aprilnummer der Zeitung nicht früh genug festgesetzt und einberichtet werden. (Die Eisenbahndirektion wußte übrigens im März selbst noch nicht, ob am Karfreitag und Ostersonntag Züge fahren werden.) Auch von der hier vor zwei Monaten folgenden Liste müssen aus dem gleichen Grund einige Versammlungen noch als fraglich bezeichnet werden.

Mai 4.: Bülach; 11.: Zürich; 18.: Regensberg; 29. (Auffahrt): Turbenthal (?).

Juni 1.: Aarau; 8. (Pfingstsonntag): Zürich; 9. (Pfingstmontag): Winterthur; 15.: Andelfingen (?); 22.: Hedingen (?); 29.: Hörgen.

Pfr. Weber.

### Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme Mittelungen des Vereins und seiner Sektionen

**Delegiertenversammlung.** Wegen den noch ungünstigen und unsicheren Eisenbahnverhältnissen und wegen der Unsicherheit der gegenwärtigen Zeit überhaupt, konnten wir das Datum der obgenannten diesjährigen Versammlung noch nicht festsetzen und werden uns daher mit persönlicher Bekanntmachung durch die Post begnügen müssen.

### Aus Taubstummenanstalten

#### Der stumme Blumenfreund.

Bei freundlich wärmendem Sonnenschein,  
Geordnet zu dreien und vieren  
Gehn in den Maienfrühling hinein  
Die Anstaltskinder spazieren.

Schwatzfreudig die einen und „gilstmirgleich“,  
Schlafstaumelnd dagegen die andern,  
Nur einer, der Kleinste, ängstlich und bleich  
Mag nimmer fröhlich wandern.

Als hätt' er verloren das große Glück,  
So späht er nach allen Seiten;  
Nach Blumen, nach Blumen geht sein Blick,  
Die längs des Wegs ihn begleiten.

Doch niemand achtet's, der Lehrer sogar  
Sieht erst das verzagende Sehnen,  
Wie lautes Schluchzen aus der Schar  
Sich mischt mit den perlenden Tränen.

Was fehlt dir, du kleiner Mann?  
„Die Blumen!“ Mehr kann er nicht sprechen,  
Dass er sich keine pflücken kann,  
Will fast das Herz ihm brechen.

J. Ammann.

### Brækasten

M. M. in Sch. Wir müssen wiederholen, daß am Sonntag keine Personenzüge fahren. Es ist also unnütz zu fragen, ob da oder dort Taubstummen-Gottesdienst stattfindet. Danke fürs Stanniol.

N. B. in E. Auch wir freuen uns Ihres genesenen Fingers und Ihres Predigt-Ersatzes und danken fürs Stanniol. Anstatt selbst zu predigen, was ja die „bahnlösen“ Sonntage verunmöglichen, versenden wir gedruckte Predigtländer an unsre Taubstummen, was auch ein Ersatz ist. Vielleicht denken manche bei Gelesenem mehr nach, als bei Gesprochenem.

G. B. in Kr. Es freut uns, daß Sie die Taubstummenzeitung haben wollen. Sie können nach Burgdorf in die Taubstummenpredigt, aber jetzt noch nicht, weil am Sonntag keine Personenzüge fahren. Sobald es wieder möglich ist, erhalten alle Betreffenden Einladungskarten.

### Anzeigen

**Monatsvortrag**  
für Männer u. Frauen der Stadt Bern u. Umgebung  
Donnerstag den 22. Mai, in der „Münz“, Marktgasse 34, abends 8 $\frac{1}{4}$  Uhr. Humoristische  
Wilhelm Busch-Lichtbilder.